Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08958453

Kreis Meißen

Gemeinde Großenhain, Stadt

Anschrift Neumarktgasse 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Großenhain * 184

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Bau aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, möglicherweise aus zwei älteren Gebäuden entstanden, gekrümmte Rückwand des Gebäudes markiert den Verlauf der alten Stadtmauer an dieser Stelle, Anwesen von bau- und stadtentwicklungsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Die Denkmaleigenschaft des Wohnhauses Neumarktgasse 5 in Großenhain ergibt sich aus dessen stadtentwicklungs- und baugeschichtlicher Bedeutung.

Der langgestreckte, zweigeschossige Bau mit ausgebautem Dachgeschoss und Satteldach befindet sich im nordwestlichen Teil der Altstadt von Großenhain. Die leicht nach außen gekrümmte Rückwand des Hauses markiert den Verlauf der Stadtmauer (Ringmauer) mit der bereits im 13. Jahrhundert begonnen wurde. Möglicherweise ist die Rückwand auf der Stadtmauer gegründet. Eine Verbesserung und Erweiterung der Befestigung erfolgte 1370–1380. Seit dieser Zeit bestand die Anlage aus einem Wassergraben, der vorderen Zwingermauer, dem Zwinger und der Ringmauer. Stadtpläne aus der Mitte des 18. Jahrhunderts zeigen, dass bereits zu dieser Zeit an der Stelle des hier zu beurteilenden Objektes ein Gebäude gestanden hat.
In ihrer heutigen Form geht die Neumarktgasse 5 aber wohl vor allem auf die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Vermutlich stecken zwei ältere Häuser in dem langgestreckten Bau. Darauf deutet die in der Gesamtschau eher ungewöhnliche Gliederung des Baus und das Vorhandensein unterschiedlicher Keller.

An der Straßenseite erscheint er mit eine achsial gegliederten, zweigeschossigen Fassade. Die drei südlichen Fensterachsen werden durch Segmentbögen, Bedachungen und Vertiefungen für die Klappläden vom Rest des weitestgehend schmucklosen Hauses gestalterisch abgesetzt. Auch die Rückseite ist schlicht gehalten. Die gleichmäßig angeordneten Fensteröffnungen werden durch eine feine historisierende Putzgliederung belebt.

Das Innere mit Fachwerkstrukturen ist mittlerweile zum Großteil entkernt worden.

Die stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung der Neumarktgasse 5 ergibt sich aus dem Umstand, dass sie den Verlauf der Stadtmauer an dieser Stelle markiert.

Die baugeschichtliche Bedeutung resultiert aus der Zeitzeugenschaft für die Bebauung Großenhains im 18. und 19. Jahrhundert. Darüber hinaus gibt es einen spätmittelalterlichen Keller und wohl aus dem 18. Jahrhundert stammende derartige Anlagen.

LfD/2011

Datierung Mitte 19. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08958453 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Schiffner, Helga
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.